

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0405/2018</b>	

# Anfrage

Herr  
Uwe Schenke  
Stadtratsmitglied der  
DIE LINKE-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage des Stadtratsmitgliedes Herrn Schenke - Altkleider-Container</b>

## I. Sachverhalt

Im Stadtbild begegnen uns verschiedene Sammel-Container, bei denen zum Teil das Zeichen einer karitativen Einrichtung für Altkleider fehlt. Entsprechend Kreislaufwirtschaftsgesetz müssen private Sammler Angaben über ihr Unternehmen machen. Viele Bürger/innen spenden ihre getragene Bekleidung in der Hoffnung, Bedürftigen etwas Gutes zu tun. Dabei sind Altkleider Sammlungen ein ziemlich lukratives Geschäft. Einige Thüringer Landkreise und Kommunen verzichten nicht auf diese zusätzlichen Einnahmen. So übernehmen u.a. private Unternehmen im Auftrag der Kommunen die Entleerung der Container, beide Seiten profitieren finanziell davon. Die Stadt Jena nimmt so jährlich einen sechsstelligen Betrag ein.

## II. Fragestellung

1. Wie viel Sammel-Container sind in der Stadt und seinen Ortsteilen aufgestellt, wie erfolgt hier die Koordination und Kontrolle?
2. Werden für die Aufstellung der Container Gebühren erhoben, wenn ja, in welcher Höhe, wenn nein, warum nicht?
3. Könnte sich die Verwaltung vorstellen, diese Aufgaben logistisch in Eigenregie zu übernehmen?

Herr  
Uwe Schenke  
Stadtratsmitglied der  
DIE LINKE-Stadtratsfraktion